

Übersicht nächste Woche (Auswahl)

Datum	Zeit	Anlass
DI, 10.10.	20.00 Uhr	Gebetsabend
SO, 15.10.	09.30 Uhr	«Zero»-Gottesdienst mit Hörendem Gebet Predigt: Matthias Stalder

Nicht verpassen!



DER ERLEBNISGOTTESDIENST FÜR ALLE



22. Oktober 2023

10.00 Uhr

mit Mittagessen

(bitte anmelden:

im Korpsbüro, auf Liste eintragen
oder unter huttwil.heilsarmee.ch)

Unkostenbeitrag: Fr. 5.-- ab 16 Jahre



Heilsarmee Huttwil



Korps Huttwil

huttwil.heilsarmee.ch | korps.huttwil@heilsarmee.ch

Tel. 062 962 27 11 | Höhenweg 6 - 4950 Huttwil

Predigtnotizen und Informationen Sonntag, 08. Oktober 2023

Serie: Jünger sein (16)
Thema: Echt glauben (1)
Texte: Hebräer 11, Römer 8, Jakobus 2
Ziel: Glauben echt und ehrlich leben

Echt glauben - mehr als mentale Stärke oder eine religiöse Überzeugung

Mentale Stärke hilft uns im Leben, hängt aber letztlich von uns selbst ab. Auch bei den Religionen geht es darum, mit guten Werken und unseren Leistungen eine gute Ausgangslage zu schaffen. Der Glaube, von dem die Bibel spricht, ist festgemacht an einem Schöpfer, der uns nach seinem Ebenbild als Originale geschaffen hat. Der uns zuerst geliebt hat. Der Glaube ist aber auch festgemacht an Jesus, dem Sohn Gottes, dem Weg, der Wahrheit und dem Leben, der für unsere Verfehlungen bereits bezahlt und uns Beziehung und Gemeinschaft mit Gott ermöglicht hat. Unser Tun darf aus dem Fließen, was Gott für uns getan hat und wer wir durch Gott bereits sind. Wir müssen nicht zuerst etwas leisten oder uns etwas verdienen.

Echt glauben – verbunden mit einer Hoffnung, die durchträgt und Freude schenkt

Der Glaube an Gott ist mit einer Hoffnung verbunden, der Aussicht auf eine ewige Heimat bei Gott (vgl. Römer 8 und 1. Petrus 1, 3-5). Diese Hoffnung lässt uns weiter blicken und schafft eine ganz andere Ausgangslage. Sie ist mit Jesus schon in diese Welt hineingebrochen und wir können die Herrlichkeit von Gott bereits hier erleben. Sie ist aber nicht auf das Hier und Jetzt beschränkt und noch nicht vollständig sichtbar. Echter Glaube ist mit dem Fokus auf diese Hoffnung sowie der Freude und am Festhalten an dieser Hoffnung verbunden (vgl. Beispiele in Hebräer 11).

Echt glauben – hat Auswirkungen

Der Glaube ist tot, wenn er keine Taten vorzuweisen hat (vgl. Jakobus 2, 14-26). Echter Glaube hat Auswirkungen und erweist sich so als lebendig. Damit ist einerseits echte, gelebte Nächstenliebe gemeint, die aus der Liebe von Gott zu uns und unserer Liebe zu ihm fließt (vgl. auch Matthäus 22, 37-39 und Galater 5, 6). Andererseits sind mit Taten auch mutige Glaubensschritte gemeint (vgl. das Beispiel von Abraham in Römer 4, Jakobus 2, 21-23 und Hebräer 11, 17-19). Echter Glaube ist mit konkreten und praktischen Schritten verbunden, die wir im Vertrauen auf Gott, seinen Plan, sowie seine ganz persönlichen Zusagen hin, machen.

Echt glauben – zeigt sich in unserer Treue und Standhaftigkeit

Die Beispiele in Hebräer 11, 33-38 zeigen uns, dass echter Glaube vor allem mit Treue, Gehorsam und Standhaftigkeit zu tun hat. Was das heisst, sehen wir auch bei Jesus (Hebräer 3, 1 und 2; 5, 8; 12, 2 und 3). Ganz allgemein enthalten die biblischen Geschichten viele Hochs und Tiefs. Vielleicht ist unser Blick manchmal etwas einseitig und wir neigen dazu im Zusammenhang mit echtem Glauben, den Fokus auf die grossen Wunder und Durchbrüche zu legen und weniger auf das Loslassen oder Festhalten an der Hoffnung.

Echt glauben – Jesus ähnlich sein

Wir sollen Jesus ähnlicher werden (Römer 8, 29, vgl. auch Epheser 4, 13). Damit ist viel verbunden (vgl. zum Bsp. Römer 8, 31-34). Echt glauben schliesst ein, dass wir erkennen, was es bedeutet Gottes Kind zu sein und welche Zusagen damit verbunden sind. Es wartet ein unvergängliches Erbe auf uns. Einen Teil davon, den Geist Gottes, haben wir schon erhalten. Und Gott ist bereits heute mit der gleichen gewaltigen Stärke bei uns am Werk, mit der er auch Christus von den Toten auferweckt hat (Epheser 1, 19 und 20).

Jesus fordert uns auf: Wenn jemand mein Jünger sein will, muss er sich selbst verleugnen, sein Kreuz auf sich nehmen und mir nachfolgen. Denn wer sein Leben retten will, wird es verlieren; wer aber sein Leben um meinetwillen verliert, wird es finden (Matthäus 16, 24 und 25). Was heisst das? Es könnte auch darum gehen, zu begreifen, welche Wege Gott uns führen will (Hebräer 3, 10) und ob wir bereit sind, diese Wege treu und standhaft zu gehen. Davon umfasst ist auch, dass wir unser Leben nicht mehr von menschlich-selbstsüchtigen Wünschen bestimmen lassen, sondern in der Kraft von Gottes Geist die alten Verhaltensweisen töten (1. Petrus, 4, 1 und 2, Römer 8). Ehrlich umzukehren oder Licht an dunkle Stellen zu lassen, ist nicht einfach und es braucht Mut und Demut. Wir sollen uns dabei nicht selbst von der Gnade ausschliessen, aber die Gnade auch nicht als Freibrief missbrauchen. Echt glauben hat auch mit Ehrlich-Sein zu tun. Wir müssen unsere «Makel und/oder Kämpfe» nicht verstecken. Mit allem sind wir bei Jesus in guten Händen.

In und aus der Verbindung mit Jesus und der Kraft des Heiligen Geistes ist echter Glaube möglich, der uns auch hilft, die sich uns stellenden Kämpfe zu bewältigen. Dies alles im Wissen darum, dass Jesus bereits den Sieg errungen hat (vgl. auch 1. Petrus 1, 6-9).

Herzlich *Andrea Kurt*